

**SIEMENS***Ingenuity for life*

Schritt für Schritt die Zukunft ansteuern

[siemens.de/go](https://www.siemens.de/go)

Bei Essen denkt man eher an Tablettis als an Tablets. Dabei ist die digitale Zukunft auch in der Lebensmittel-industrie auf dem Vormarsch. Einen wichtigen Schritt dahin macht die Firma Mohn mit LOGO! 8 und dem Thema webserverbasierte Maschinensteuerung.

Schritt für Schritt ist eine Formulierung, die Carsten Homuth gern verwendet. Als technischer Projektleiter hat er den Weg der Firma Mohn in Meinerzhagen zu einem der Marktführer bei Hygieneschleusen, Waschanlagen und Edelstahl-Betriebseinrichtungen für die Lebensmittel verarbeitende Industrie begleitet. Und er hat die Produktpalette Schritt für Schritt auf die Steuerung mit dem Logikmodul LOGO! umgerüstet. Das eine hat dabei direkt mit dem anderen zu tun.

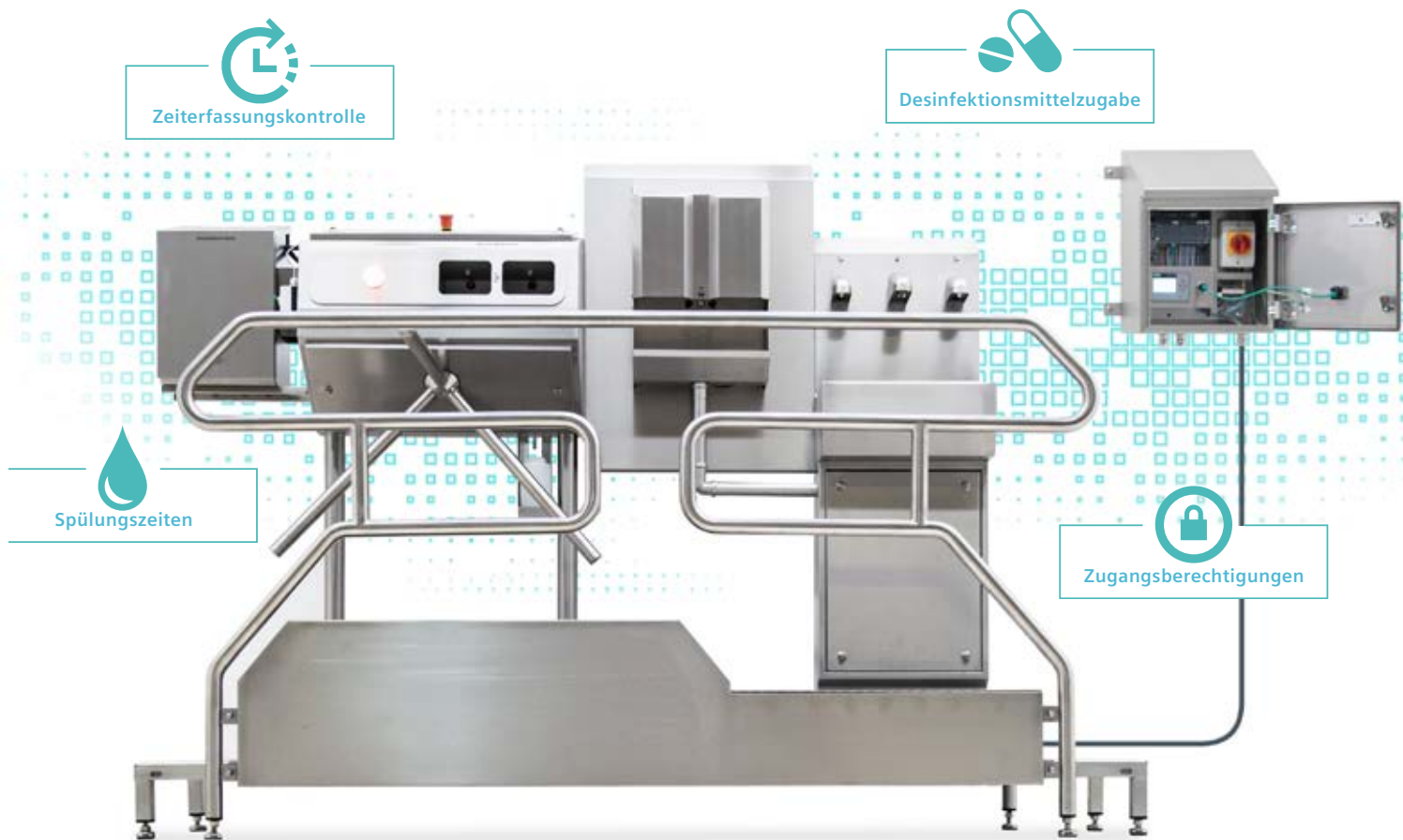
Ob Bäckerei, Fleischerei oder Schokoladen-Fabrik – überall, wo Lebensmittel produziert werden, finden sich Personal-Hygieneschleusen. Betritt man sie, springen Bürsten im Boden an und beginnen mit der Schuhreinigung. Hände waschen, desinfizieren, trocknen: Erst wenn alle vorgeschriebenen Hygiene-Schritte ausgeführt sind, gibt das Drehkreuz den Durchgang frei. So stellt die Schleuse sicher, dass keine Keime oder Verunreinigungen in den Produktionsbereich getragen werden.

Mohn GmbH[> Zur GO! Homepage](#)

Kundenwünsche wahr gemacht

„Früher haben wir für die Steuerung Platinen eingesetzt“, erzählt Carsten Homuth. Doch die waren ziemlich anfällig. Fällt eine Platine aus, führt das zu Störungen im Betriebsablauf. „Außerdem hat jeder Kunde eigene Anforderungen, möchte die Schleuse anders in seine Anlage integrieren“. Deshalb begann Homuth, nach einer langlebigeren und flexibleren Lösung zu suchen – und wurde mit LOGO! 8 fündig. „Damit realisieren wir bei unserer Hygiene-Schleuse HIGHLINE alles, was der Kunde wünscht.“

Und das ist eine ganze Menge. Zeiterfassungskontrolle, Zugangsberechtigungen, aber auch unterschiedlichste Spülungszeiten oder individuell gesteuerte Reinigungs- und Desinfektionsmittelzugabe: „Mit LOGO! 8 hat man keine starren Vorgaben mehr, sondern kann sekundengenaue Einstellungen vornehmen, einfach von außen über das Display“, sagt Homuth.



200

Personen pro Schicht

Mohn bietet seine high-end Hygiene-Schleuse HIGHLINE für den Einsatz in Großbetrieben mit 200 Personen pro Schicht.

120-150

Schleusen

Mohn verkauft im Jahr ca. 120 bis 150 der Hygiene-Schleusen an seine Kunden auf der ganzen Welt.

5.000

Reinigungszyklen

HIGHLINE reagiert über die LOGO!-Steuerung sofort und stoppt Motoren und Reinigungsmittel-Zugabe, sobald der Mitarbeiter die Schleuse verlässt. Bei 5.000 Reinigungszyklen am Tag bedeutet das ein enormes Einsparpotenzial.



Innovation spart Energie und Ressourcen

Das ist für den Innovationsgeber Mohn besonders im Hinblick auf den Energie- und Ressourcen-Einsatz interessant: „Als einzige auf dem Markt kommen wir bei der Schuhsohlenreinigung ohne Erkennungssensoren in optischer Form aus“, erläutert Homuth. Bei der Platinensteuerung erkennt der Sensor lediglich, wenn jemand die Schleuse betritt. Dann laufen die Bürsten für ein voreingestelltes Zeitintervall – auch wenn der Mitarbeiter schon nach der Hälfte der Zeit heruntersteigt. HIGHLINE dagegen reagiert über die LOGO!-Steuerung sofort und stoppt Motoren und Reinigungsmittel-Zugabe. Bei bis zu 5.000 Reinigungszyklen am Tag bedeutet das ein enormes Einsparpotenzial. In Zeiten, in denen Unternehmen zunehmend mit Kosteneffizienz und ihrem ökologischen Fußabdruck zu kämpfen haben, sei das ein starkes Argument, so Homuth.

> [Zur GO! Homepage](#)



„Mit LOGO! 8 hat man keine starren Vorgaben mehr, sondern kann sekundengenaue Einstellungen vornehmen, einfach von außen über das Display.“

Carsten Homuth, technischer Projektleiter bei der Mohn GmbH



„Unsere Erfahrungen sind durchweg positiv“

Ein weiteres sind die Netzwerkschnittstellen von LOGO! 8. Via Ethernet kann der Kunde so von jedem beliebigen Ort im Unternehmen aus Verbrauchsdaten abrufen oder Einstellungen verändern. Auch eine Fernabfrage oder eine Fernwartung durch die Firma Mohn ist möglich. Belieferte sie früher eher kleinere und mittlere Unternehmen, sind es heute die großen Player der Lebensmittelindustrie in der ganzen Welt. Da ist Fernwartung ein wichtiges Thema – genauso wie die weltweite Verfügbarkeit von Ersatzteilen.

„Wir sind froh, diesen Schritt zusammen mit Siemens gemacht zu haben“, bilanziert Projektleiter Homuth. „Unsere Erfahrungen sind durchweg positiv.“ Inzwischen ist LOGO! 8 bei Mohn Steuerungsstandard. Nach der HIGHLINE-Linie, dem high-end-Produkt für den Einsatz in Großbetrieben, folgte die günstigere ECOLINE-Variante, dann Schritt für Schritt weitere Produkte wie Waschrinnen mit Legionellen-Spülung oder haftmagnetgesteuerte Geländertore.



Mit LOGO! 8 zur smart machine

Gerade macht man einen weiteren großen Schritt in Richtung Zukunft: mit der neuen Generation LOGO! 8 mit integriertem, vom Anwender individuell projektierbarem Webserver. Über die passende Software, den LOGO! Web-Editor, kann sich der Kunde eine eigene Website für seine Steuerung einrichten und entweder vom PC oder per Smartphone oder Tablet jederzeit und von überall darauf zugreifen. Was als „smart home“ und „Internet der Dinge“ aktuell in aller Munde ist, wird bei Mohn gerade Realität: Ab Frühjahr 2019 ist die Personal-Hygieneschleuse HIGHLINE optional mit Webserver-Funktion verfügbar.

Ob Anordnung der Symbole oder Einbindung eigener Fotos und Grafiken, mit dem LOGO Web-Editor lässt sich der Webserver auch ohne HTML-Kenntnisse individuell gestalten. „Wenn man erstmal etwas Übung hat, ist das kein Problem“ berichtet Homuth von seinen Erfahrungen damit. „Man muss kein IT-Fachmann sein, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.“

Innovation zum Anfassen auf der IFFA 2019

Und dieses Ergebnis ist Anfang Mai in Frankfurt am Main zu sehen. Dann stellt Mohn auf der IFFA 2019, der Weltleitmesse der Fleischwirtschaft, die HIGHLINE Personal-Hygieneschleuse mit Webserver-Funktionalität vor. „Unsere aktuell größte Innovation, das Thema webserverbasierte Maschinensteuerung, wird dort zum Anfassen erlebbar sein“ freut sich Carsten Homuth. Und ist sich sicher: Es ist nicht der letzte Schritt, den man mit LOGO! in Richtung Zukunft geht.

Siemens AG
Digital Industry
Gleiwitzer Straße 555
90475 Nürnberg

Fotos: Siemens AG, wenn nicht anders angegeben

Securityhinweise:

Um Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke gegen Cyber-Bedrohungen zu sichern, ist es erforderlich, ein ganzheitliches Industrial Security-Konzept zu implementieren (und kontinuierlich aufrechtzuerhalten), das dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Die Produkte und Lösungen von Siemens formen nur einen Bestandteil eines solchen Konzepts.

Weitergehende Informationen über Industrial Security finden Sie unter [siemens.de/industrialsecurity](https://www.siemens.de/industrialsecurity).

Entdecken Sie weitere spannende Referenzen aus der Welt der Basic Automation

[> Zur GO! Homepage](#)